

Ein Haus reif für die Insel



Holzbau Lang hat es bewiesen. Sie sind reif für die Insel. Ihre Häuser zumindest. Denn mitten zwischen Palmen auf La Réunion im Indischen Ozean steht ein Holzhaus aus Heidelberg. Der Käufer ist begeistert und schwärmt: „So eine Qualität bekomme ich sonst nirgendwo“.

Alles fängt damit an, als ein Mann im Heidelberger Büro des Traditionsbetriebes auftaucht. Seine Frage: Kann man so ein Haus wie hier auch in Frankreich aufstellen? Geschäftsführer Tobias Lang sieht keine Probleme, ein Holzhaus in Deutschland vorzufertigen und mit Sattelschleppern ins Nachbarland zu transportieren. Doch weit gefehlt. Zielort und Baugrund liegen nicht in Straßburg, Lyon oder Paris, sondern auf der zu Frankreich gehörenden und im Indischen Ozean liegenden Insel La Réunion.

Trotz kritischer Nachfragen besteht der Bauherr auf seinem Wunsch. Er will sein Haus als direkten Teil der umgebenden Landschaft, ästhetisch eingebunden wissen. Er möchte individuell und modern, natürlich, offen und transparent wohnen. Das Material ist ihm dabei nicht egal, sondern die entscheidende Voraussetzung: Holz soll es sein.

Hier sind sie bei Tobias Lang und seinem Handwerksunternehmen an der richtigen Adresse. Denn bereits in der dritten Generation beschäftigt sich Lang mit diesem Werk- und Baustoff. „Holz ist praktisch unsere Natur“, lächelt Tobias Lang und verweist auf die aktuelle Entwicklung. „Holzbauten zeichnen sich durch einen ausgesprochen hohen Wohnwert aus. Unsere modernen Holzhäuser sind die Antwort auf das gewachsene Umweltbewusstsein und ein Bekenntnis zu einer gesunden und natürlichen Umgebung“.

Die Entscheidung ist schnell gefallen. Tobias Lang entschließt sich mit einem Mitarbeiter für vier Wochen nach St. Louis zu fliegen und das Haus dort aufzubauen. Die akribische Planung und Vorbereitung für das Haus auf der Insel nimmt mehr Zeit ein. Die Schwierigkeit: Der größte Container misst gerade mal 40 Fuß. So dürfen alle zu verladenden Teile maximal 12 Meter lang sein. An alles muss gedacht und mitgenommen werden. Schrauben, Leitern, Maschinen, Werkzeug. Was nicht im Container ist, fehlt nachher auf der Baustelle.

Dann geht das Haus auf große Reise: Über Rotterdam nach Singapur, von dort nach Durban in Südafrika, über Madagaskar und Mauritius, schließlich nach La Réunion. Dann wird die Zeit knapp. Lang bleibt vor Ort nur 14 Tage Zeit zum Ausladen und Aufstellen. Aber schon nach drei Tagen steht das ganze Haus. Selbst das Verschalen ohne Gerüst gelingt dank einer improvisierten Eigenkonstruktion.

Der Bauherr ist begeistert. Es sei noch schöner geworden, als er es sich ausgemalt habe, sagt er. Und auf die Frage, ob sich denn für ihn die ganze Mühe gelohnt habe, sagt er: „Wissen Sie, so zu wohnen ist der Unterschied zwischen einem Haus und einem Zuhause.“

Ein Haus reif für die Insel

